

Nelli, die „Puppe“

DER MISCHLINGSHUNDECHAMPION DES MONATS

Nachdem ihr Ersthund mit 10 Jahren wegen eines inoperablen Tumors eingeschläfert werden musste, meinte Doris Koinig aus Hornstein im Burgenland, dass sie nie wieder einen anderen Hund so richtig würde lieben können. Bis Nelli in ihr Leben trat ...



Wenn einem der Hund stirbt, meint man zunächst, dass man keinen anderen Hund mehr so lieben wird können, wie eben diesen. So erging es auch Doris Koinig aus Hornstein mit Emil. Ihr Ersthund musste leider im Alter von 10 Jahren wegen eines inoperablen Krebstumors eingeschläfert werden. Dass sie nicht ohne einen neuen hundlichen Gefährten bleiben würde, das wusste Emils Frauchen wohl. Doch meinte sie, „nie wieder einen Hund so richtig lieb gewinnen zu können“. Jetzt, im Nachhinein, sagt sie: „Das war ein Irrtum“. Denn auch wenn Emil weiterhin seinen Platz im Herzen vom Frauerl behält, muss er diesen nun mit Nelli teilen ...

Nelli, die „Puppe“


Nelli wurde von einer Tierschützerin als Welpen aus Italien in ein österreichisches Tierheim gebracht, von wo sie nach wenigen Tagen von Doris Koinig abgeholt wurde. So lebt die Hündin seit ihrer 10. Lebenswoche bei ihrem Frauerl, einem Kater und zwei Katzen. Frau Koinig: „Diese süße kleine Maus hatte sich so in mein Herz ge-

schlichen, dass ich sie auf keinen Fall mehr missen möchte. Auch der 8-jährige Kater ist froh, wieder einen Spielgefährten zu haben. Als die 'Zuckermäus' noch ein Baby war, sah sie wie ein Stoffhund aus und hatte daher den Zweitnamen 'Puppe'“.

Charmant am Gartentor

Heute zaubert Nellis Charme so manches Lächeln auf die Gesichter von Besuchern, die vor dem Gartentor stehen bleiben. So meint das Frauerl fast eifersüchtig: „Puppe bekommt viel mehr Besuch als ich, denn jeden Tag bleiben Leute vor meinem Gartentor stehen, um Nelli zu begrüßen und zu streicheln, unabhängig davon, ob sie selber Hundebesitzer sind“. Ein charmanter, kleiner Hund sei Nelli, und sie sehe aus, als würde sie lächeln, sagen die Leute. Und Frauerl meint, dass damit das Wesen ihrer Hündin recht gut beschrieben sei.

„Im Haus ist der Kater ihr Spielgefährte, und in der Natur erfreuen wir uns beide an ausgedehnten Spaziergängen“, erzählt Nellis Frauerl. „Das hat Nelli zu einer konditionsstarken und ausdauer-

den Hündin gemacht, die kaum mehr müde zu kriegen ist“. Damit dies vielleicht doch noch einmal der Fall ist, hat Frau Koinig mit Nelli einen Breitensportkurs belegt. Das verschafft Abwechslung und macht beiden Spaß. „Für mich ist Nelli ganz sicher ein Mischlings-Champ“, meint Frauchen. Und recht hat sie ... 



Nelli mit ihrem Freund, dem Kater.



Siesta mit dem Herrl ...

MACHEN SIE MIT!

Wo bleibt IHR Mischlings-Champion?

Schicken Sie mehrere möglichst gute Fotos Ihres Mischlingshundes (ev. auch eines von sich selbst) an WUFF, zusammen mit einer kurzen Geschichte und Informationen über Ihren Liebling. Was ist es, das ihn so besonders macht?

■ Entweder per Email redaktion@wuff.at

Hinweise für die elektronische Versendung:

Die Bilder bitte im jpg-Format mit einer Auflösung von 300dpi und ca. 8 cm Breite.

■ oder per Post WUFF, KW „Mischlingschamp“, A-3034 Maria Anzbach